



N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 12.02.2009 um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Beigeordnete/r

Lutz Drewniok

Mitglieder

Kurt Bock

Hildegard Hinderks

Hermann Jans

Jan-Dieter Janssen

Bernhard Siemons

Dieter Weber

Vertretung für Herrn Bernhard Rösken

Grundmandatsinhaber/-in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese

Swanette Dannen

Abteilungsleiter

Protokollführerin

Gäste

Jan Heijen

Meint Peters

Ortsvorsteher

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Bernhard Rösken

Zu der Sitzung sind mehrere Bürger und 2 Pressevertreter erschienen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der BAUMA auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig, die Einwohnerfragestunde nach dem TOP 2.2 durchzuführen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2008

Die Niederschrift vom 09.12.2008 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 90 W "Auf der Gaste" - Sachstandsbericht, Beratung und Empfehlung

Vorlage: BV/2009/0021

Zunächst begründet Grundmandatsinhaber Holtkamp seinen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W „Auf der Gaste“. Er weist auf nach seiner Meinung gemachte damaligen Zusagen des Investors hin, dass hier nur Einfamilienhäuser errichtet werden sollen. Fakt ist nach seiner Auffassung jedoch, dass Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser errichtet worden sind. Die Bauinteressenten sind somit nach seiner Meinung über die Inhalte des Bebauungsplanes von dem Investor irreführend informiert worden. Er beantragt, eine Veränderungssperre zu erlassen und gleichzeitig einen Bebauungsplan für den gesamten Bereich 90 W „Auf der Gaste“ und 124 W „Nördlich Nedderweg“ aufzustellen.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf die stattgefundene Informationsveranstaltung am 04.02.2009 im Heimatmuseum verwiesen. In dieser Versammlung hat Dr. Müller klar zum Ausdruck gebracht, dass der Erlass einer Veränderungssperre städtebaulich nicht zu begründen ist, da nur noch ca. 8 Grundstücke in dem Baugebiet 90 W bebaut werden können. Der bestehende Bebauungsplan ist rechtssicher und auch gerichtlich nicht anfechtbar. Eine Veränderungssperre bedeutet gleichzeitig ein „Baustopp“ für mindestens 2 und höchstens 4 Jahre für alle Grundstückseigentümer in dem Baugebiet 90 W. Die Besprechungsnotiz wird allen Ratsmitgliedern übersandt.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird von verschiedenen Ausschussmitgliedern und der Verwaltung zum tatsächlichen Zustandekommen des Bebauungsplanes Stellung genommen.

TOP 2.1 Bebauungsplan Nr. 90 W "Auf der Gaste" - Sachstandsbericht, Beratung und Empfehlung

Vorlage: BV/2009/0021/1

keine Abstimmung

TOP 2.2 Bebauungsplan Nr. 90 W "Auf der Gaste" - Sachstandsbericht, Beratung und Empfehlung
Vorlage: BV/2009/0021/2

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 90 W „Auf der Gaste“ nicht zu ändern.

mehrheitlich beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
--------------------------	--------------------------

TOP 2.3 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden verschiedene Fragen bezüglich des Baus von Mehrfamilienhäusern beantwortet. Kritisiert wird, dass sich in den Straßen, die verhältnismäßig schmal sind, immer mehr Personenkraftwagen bewegen, was zu Behinderungen führen kann. Verkannt wird nicht, dass alle Bauvorhaben, die dort errichtet worden sind, sich an geltendes Recht gehalten haben.

Die Sitzung wird von 18:05 bis 18:15 Uhr unterbrochen.

--

TOP 3 Straßenbenennung im Gebiet Nördlich Nedderweg
Vorlage: BV/2009/0005

Es wird beschlossen, die Straßen im Neubaugebiet „Nördlich Nedderweg“ entsprechend der Vorlage wie folgt zu benennen:

„Gastland“ und „Zur Helle“

mehrheitlich beschlossen	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 4 Straßenbenennung in Stapelmoor
Vorlage: BV/2009/0006

Es wird beschlossen, den unbefestigten Weg parallel zur Hauptstraße, beginnend bei der Leichhalle bis zum Grundstück Hauptstraße 7, entsprechend der Vorlage wie folgt zu benennen:

„Unnepadd“

einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Antrag der Sozialen Fraktion Weener im Rat der Stadt Weener - demografischer Wandel -
Vorlage: BV/2009/0009**

Zunächst begründet Grundmandatsinhaber Holtkamp seinen Antrag entsprechend der Vorlage. Inhalt ist, das Grundzentrum in der Grundstruktur zu stärken. D. h., es sind nicht nur die alten Leute sondern auch die jungen Leute einzubinden. Kindergärten, Schulen, Ganztagschulen, Seniorenheime usw. sind einzubeziehen. Auch die Stärkung des Ortskerns durch Sanierung der Straßen bzw. der Gebäude, der Erlass eines Baugebotes gehören dazu.

In der sich anschließenden Aussprache wird auf die vom Landkreis Leer in Arbeit befindliche Studie und die Umfrage zu 50+ hingewiesen. Das Ergebnis hier könnte auch für die Stadt Weener interessant sein. Bezweifelt wird, dass der BAUMA allein für diesen TOP zuständig ist. Dieses Thema muß auch in anderen Ausschüssen behandelt werden.

Auf Antrag des 1. stv. Bürgermeisters Hinderks wird dieser TOP in die Fraktionen verwiesen und ist als TOP für eine der nächsten BAUMA-Sitzung vorzusehen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------------

**TOP 6 Antrag Gruppe Grüne/Busemann im Rat der Stadt Weener -Ausschreibung für ökologisch orientierte Stromlieferung und Selbstversorgung mit Strom und Gas -
Vorlage: BV/2009/0008**

Beigeordneter Drewniok begründet seinen Antrag zu Punkt 1, eine Ausschreibung für ökologisch orientierte Stromlieferung für alle städtischen Gebäude, zu veranlassen.

In der anschließenden Aussprache wird festgestellt, dass der Ökostrom (Grundlage Tarif der EWE) Mehrkosten von 0,30 €/kWh verursacht. Dies bedeutet Mehrkosten von etwa ca. 5.000,00 €/pro Jahr für die Stadt Weener.

Nachdem der Bürgermeister darauf hinweist, dass die Stadt Weener weiterhin bestrebt ist, mit der EWE die Verträge zu verlängern, da die EWE den Strom bundesweit am günstigsten anbietet, wird beschlossen, Preisangebote bezüglich der Lieferung für ökologisch orientierten Strom von entsprechenden Anbietern einzuholen.

einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------------

TOP 6.1 Antrag Gruppe Grüne/Busemann, Strom- und Gasversorger

Beigeordneter Drewniok erläutert den Antrag entsprechend der Vorlage mit dem Inhalt, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob die Stadt Weener gemeinsam mit anderen Rheiderlandgemeinden und evtl. dem Wasserversorgungsverband Rheiderland zukünftig selbst als Strom- und Gasversorger auftreten könnte. Ein erstes Ergebnis dieser Prüfung sei dem Ausschuss im Sommer 2009 zur weiteren Beratung vorzulegen.

In der sich anschließenden Diskussion teilt der Bürgermeister Dreesmann mit, dass dieses Thema auf der letzten HVB-Besprechung am 29.01.2009 besprochen wurde. Soweit eine Umsetzung überhaupt möglich ist, wird dies unter dem Gesichtspunkt der Netzsicherheit und Versorgungssicherheit zur Übernahme ggf. Erwerb des Netzes nur unter Beteiligung aller kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Leer möglich sein. Bei der nächsten HVB-Besprechung wird dieses Thema erneut erörtert, um dann ggf. die Umsetzung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie prüfen zu lassen.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister Dreesmann mit, dass er kurz vor Sitzungsbeginn einen Anruf eines Bürgermeisterkollegen gehabt hat, der mit zwei weiteren Personen am heutigen Tag ein Gespräch mit der EWE geführt hat. Dieser kommt zu dem Schluss, dass nach den gewonnenen Erkenntnissen die Übernahme der Energieversorgung Strom und Gas wohl nicht mehr in Frage kommt, er insofern davon ausgeht, dass auch eine Machbarkeitsstudie nicht in Auftrag gegeben werden muss.

Der Bürgermeister Dreesmann teilt weiter mit, dass er das Ergebnis der nächsten HVB-Besprechung dem Ausschuss mitteilen wird.

Da Beigeordneter Drewniok seinen Antrag nicht zurücknimmt, stellt 1. stv. Bürgermeister Hinderks den Antrag auf Zurückstellung um zunächst das Informationspapier vom Bürgermeister Dreesmann zu erhalten und zu bewerten.

Sodann beschließt der BAUMA über den Antrag von Beigeordneten Drewniok wie folgt:

mehrheitlich abgelehnt	Ja 1	Nein 6	Enthaltung 2
------------------------	------	--------	--------------

TOP 7 Grundsatzentscheidung bezüglich der Fällung von Bäumen im Zusammenhang mit der Anbringung von Photovoltaik - Ergebnis der Baumschau 2008
Vorlage: BV/2009/0010

Nach kurzer Beratung, wird auf Antrag von 1. stv. Bürgermeisters Hinderks beschlossen, dass die Baumkommission wie bisher dafür zuständig bleibt, zu überprüfen, ob Bäume, die im städtischen Seitenraum stehen und eine ausreichende Sonneneinstrahlung für den Betrieb von Photovoltaikanlagen dauerhaft verhindern, auf Antrag und gegen Kostenerstattung beseitigt werden dürfen, sofern zugleich folgende Voraussetzungen vorliegen:

1. Die Photovoltaikanlage muss betriebsfertig hergestellt sein.
2. Es darf sich nicht um ein Naturdenkmal bzw. um einen Baum handeln, der das Orts- und Landschaftsbild prägt (Satzung vom 26.09.2004) oder in einem rechtsverbindlichen Bebauungsplan festgesetzt ist.
3. Ein regelmäßiger Rückschnitt im Kronenbereich entsprechend der festgelegten Grünpflegeplanung darf nicht ausreichen, um den gewünschten Erfolg einer möglichst optimalen Nutzung der Sonnenenergie zu erreichen.
4. Bei entsprechenden Bäumen nimmt der BAUMA eine Ortsbesichtigung vor einer BAUMA-Sitzung vor.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

TOP 8 Antrag des Bau- und Umweltausschussmitgliedes Peter Woltermann - Erstellung eines Fußweges gemäß BPlan 99 K "Nördlich Middelstenborgum"
Vorlage: BV/2009/0013

Nachdem seitens der Verwaltung darauf hingewiesen wird, dass die Erstellung des Fußweges gemäß Bebauungsplan Nr. 99 K bei der Resterschließung des Baugebietes nicht erfolgt ist, da die weitere Entwicklung des Bolzplatzes (evtl. Erschließung mit Grundstücken) noch nicht absehbar war, wird beschlossen, im Haushalt 2010 einen Ansatz in Höhe von 20.000,00 € für die Erstellung des Fußweges einzuplanen.

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass nunmehr ein neuer Standort für das geplante Feuerwehrgerätehaus Vellage favorisiert werde. Nachdem verschiedene Alternativstandorte untersucht worden sind, bleibe nur der Neubau im Einmündungsbereich Vellager Straße/Dronweg (Buswartehalle) übrig. Eine Bauleitplanung ist für diesen Bereich nicht erforderlich. In der BAUMA-Sitzung am 05.03.2009 wird der Ausschuss über die geplante Maßnahme beraten.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- a) Auf die entsprechende Anfrage des Rats Herrn Jans teilt die Verwaltung mit, dass, sobald der Haushalt 2009 genehmigt ist, mit Bordmitteln die Zuwegung „Lehmdobben“ zum Weg „Zum Sportplatz“ gesichert wird.
- b) Auf die Zusatzfrage des Rats Herrn Jans, zu dem Schild an der Straße Zum Sportplatz (Schulweg) „Benutzung auf eigene Gefahr“ sagt die Verwaltung Überprüfung zu. (Antwort der Verwaltung: Laut Ratsbeschluss von 1996 ist dieses Teilstück entwidmet).
- c) Die Frage des Rats Herrn Weber, ob Änderungen im Grundriss des Friesenbadgebäudes vorgenommen worden sind, vereint der Bürgermeister. Er erklärt, dass Gespräche mit Vereinen, Frähschwimmern, Förderverein usw. stattgefunden haben. Das Gesundheitsamt Leer sei mit den Planungen einverstanden.
- d) Zu der Anfrage des 1. stv. Bürgermeisters Hinderks dass es sehr unglücklich sei, alle Informationen zum Standort und zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Vellage aus der Presse zu erfahren, erklärt der Bürgermeister, dass sich ein Planungsauftrag aus dem Haushaltsplan 2009 ergebe und dieser zur Zeit umgesetzt werde.

- e) Ratsherr Weber bittet zu prüfen, ob es nicht möglich ist, das Untergeschoss des Friesenbades zu verblenden, um die Folgekosten bei einem Putzbau (Malerarbeiten) zu vermeiden.

- f) Zu der Anfrage des Vorsitzenden teilt die Verwaltung mit, dass für die Entfernung der Absperrung am Bauvorhaben in der Haagstraße eine letztmalige Frist gegeben ist. Der Bürgersteig und die Straße sind nach Entfernung der Absperrung wieder in Ordnung zu bringen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen zu den Unebenheiten im Fuß- und Radweg an der Tichelwarfer Straße beantwortet. Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzende/r

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführer/in